

Maßnahmenpaket für die Linie 57A

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Die Wiener Volkspartei Mariahilf, Grünen Alternative Mariahilf sowie NEOS - Das Neue Österreich und Liberales Forum stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 18. Dezember 2025 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, die zuständige Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke Mag.^a Ulli Sima im Zusammenwirken mit der Mobilitätskommission zu ersuchen, sich bei den Wiener Linien dafür einzusetzen, dass ein Maßnahmenpaket zur Verbesserung der Zuverlässigkeit der Buslinie 57A erarbeitet wird.

Begründung

Aufgrund budgetärer Einschränkungen wurde der Umbau der Gumpendorfer Straße auf unbestimmte Zeit verschoben. Damit entfällt auch der ursprünglich geplante Zeitpunkt für strukturelle Verbesserungen für die Buslinie 57A, obwohl diese seit Jahren dringend notwendig wären. Der 57A ist besonders in den Morgen- und Nachmittagsstunden oftmals überfüllt, unregelmäßig und unzuverlässig. Wiederholt kommt es zu Verspätungen, kurzgeführten Fahrten oder kompletten Ausfällen.

Gerade für zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner, Schülerinnen Schüler sowie Personen, die täglich zur Arbeit fahren, ist der 57A eine wichtige Anbindung. Da Verbesserungen im Zuge des Straßenumbaus nun auf sich warten lassen, braucht es rasche und konkrete Sofortmaßnahmen, um die Situation spürbar zu entschärfen und eine verlässliche öffentliche Verbindung in der Gumpendorfer Straße sicherzustellen.